



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

die Funktion

der Leitung (m/w/d)

**des Forstbetriebsbezirks Windeck
(A 11/EG 11 TV-L)**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft ist Teil der Landesforstverwaltung vor Ort. Es liegt im Süden Nordrhein-Westfalens an der Rheinschiene. Die nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktionen und der Holzwirtschaft für die Menschen ist unser Auftrag. Naturschutz, Erholung und Rohstoffproduktion stehen gleichzeitig im Fokus. Wir bewirtschaften den Staatswald, betreuen den Privat- und Kommunalwald im Rahmen von Verträgen und nehmen forstbehördliche Aufgaben wahr.

Die Ausbildung in forstlichen Berufen, die Umweltbildung und die Öffentlichkeitsarbeit sind außerdem wichtige Schwerpunkte. Darüber hinaus setzen wir Waldnaturschutzprojekte um.

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Das Profil des Forstbetriebsbezirks Windeck ist beigelegt.

Aufgabenschwerpunkte:

Vertragliche Dienstleistung für privaten und kommunalen Waldbesitz (Stadt Leuscheid, Stadt Rosbach) der FBG Leuscheid und der FBG Kohlberg und FBG Herchen-Dattenfeld 2019 in den folgenden vier Leistungsbereichen der Direkten Förderung:

- Gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche und allgemeine Auskünfte, Anregungen und Informationen
- Wahrnehmung von besitzübergreifenden Aufgaben
- Durchführung der Holzernte
- Sonstige Einzelleistungen

Der Vertrag mit der neu fusionierten FBG Windeck (ca. 1.015 ha) läuft bis zum 28.02.2028, der Vertrag mit der FBG Leuscheid (ca. 620 ha) läuft derzeit am 31.12.2026 aus. Ein Anschlussvertrag wird zurzeit angestrebt. Den genauen Leistungsinhalt der einzelnen Leistungsbereiche für die beiden FBGen entnehmen Sie bitte dem angehängten Leistungsverzeichnis zum Dienstleistungsvertrag der Direkten Förderung.

Folgende fachliche Schwerpunkte werden in der Vertragslaufzeit anstehen:

- Bestandesbegründung und Kulturpflege von klimastabilen Wäldern nach der Borkenkäferkalamität
- Verbesserung des Pflegezustandes im Laubholz
- Monitoring von Laubholzschädlingen im Laubholz
- Unterstützung bei der Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen

Dienstleistungen für nicht organisierte Waldbesitzende

Leistungen wie oben.

Hoheit

- Rat und Anleitung für den Waldbesitz
- hoheitliche Tätigkeiten nach Landesforstgesetz und anderen (Forstaufsicht, Amtshilfe, Mitwirkung an forstbehördlichen Verfahren, Verbissgutachten, Waldbrandschutz ...)
- Durchführung des Wiederbewaldungsmonitorings
- forstliche Förderung (Beratung und Unterstützung des Waldbesitzes auch bei der Antragstellung, Bedarfsplanung, forstfachliche Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Maßnahmen, ...)
- intensive Öffentlichkeitsarbeit im Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit mit Schulen

Ausbildung

- Mitwirkung bei der Ausbildung von
 - Forstinspektor-Anwärtern und -Anwärterinnen
 - Forstreferendaren und -referendarinnen
 - Studienpraktikantinnen und –praktikanten
- Betreuung von Schulpraktikanten und –praktikantinnen

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt)
- Waldbauliches Interesse, hohes Organisationstalent und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk.
- Konstruktiver und kooperativer Umgang mit Veränderungsprozessen

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Windeck** bis zum **10.06.2026 (Eingang bei meiner Dienststelle)** an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr van Elsbergen (Tel.: 02243/9216-21) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Serviceteam Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

Forstbetriebsbezirk Windeck

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk umfasst ca. 88 km² und liegt in der Gemeinde Windeck.
Der Waldanteil beträgt ca. 43 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

Waldbesitzeranzahl	ca. 1.500
Höhenlage:	90 bis 378 m ü. NN
Gesamtwaldfläche:	
• Hoheitsfläche	ca. 3.769 ha
• Privatwald	ca. 3.729 ha
• Kommunalwald	ca. 40 ha
• FBG-Anzahl	drei Forstbetriebsgemeinschaften mit zusammen rund 600 Mitgliedern und einer Fläche von insgesamt rund 1.800 Hektar. Perspektivisch wird z.Z. die Fusionierung 2/3 FBGen abgeschlossen

Baumartenverteilung:

Laubholz:	60%
Nadelholz:	40 % (vor Borkenkäfergroßkalamität; aktuell ca.
tuell ca.	10 %)

Altersklassenschwerpunkt: 60 Jahre

Jahreseinschlag:

Bisher rd. 8.000 m³/f; zukünftig ca. 2.500 m³/f

Arbeitsschwerpunkt der nächsten Jahre:

Wiederbewaldung und Pflege der Kalamitätsflächen in Abstimmung mit den Waldbesitzern

Intensivierung des Laubholzeinschlages

Wohnverhältnisse:

Der private Wohnsitz ist im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Schutzgebiete im Forstbetriebsbezirk:

- ca. 3.600 Hektar Landschaftsschutzgebiet, davon ca. 100 Hektar FFH-, Vogelschutz oder Naturschutzgebiet,
- ca. 200 Hektar ohne Schutzstatus

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Krankenhaus, Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Grund-, Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie Gymnasium sind in Eitorf und Windeck vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote gibt es insbesondere in Siegburg, Bonn und Köln. Günstige Bahnverbindung nach Köln (S-Bahn im 30-Minuten-Takt)

Besonderheiten:

- Beteiligung an Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Beteiligung an Umweltbildungsaktivitäten von Schulen und Kindergärten
- Realteilungsgebiet, daher kleinparzellierte Privatwaldstruktur
- hohes Aufkommen von Brennholzeselbstwerbung
- Zusammenarbeit mit dem Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes „Chance 7“
- Holzvermarktung der FBG´en in Eigenregie
- etwa 150 ha Mitgliedsfläche in Rheinland-Pfalz